



## Bibliographische Daten

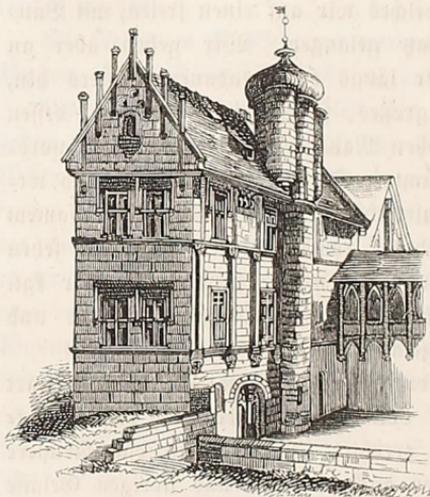
Titel: Nürnberg  
Ersteller: Philipp von Körber  
Signatur: Amb. 8. 1216

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Hände durch genaue Nachbildung pathologisch-anatomischer Präparate, namentlich der Knochen, abnormer Becken, &c. Noch größeres Verdienst erwirbt er sich durch Abformung plastischer Kunstwerke, wovon das Maximiliansmuseum die rühmlichsten Beweise enthält. In neuester Zeit hat Fleischmann



Das Tucher'sche Haus.

eine Thonmasse erfunden, die im Feuer verhärtet, glasirt, bemalt, vergoldet werden kann und der Hand des Künstlers wohl noch das Material zu den herrlichsten Arbeiten in Rundfiguren, Reliefs, Geschirren, Mosaik u. s. w. bieten wird.

Daß auch die niedrigsten Kleinigkeiten in der Fabrik

gemacht und auf Verlangen käuflich abgelassen werden, fügen wir zur gefälligen Notiz bei.

Durch die Säle, in welchen die Sammlungen aufgestellt sind, wird der freundliche Besitzer den Fremden selbst leiten.

Wir werden nun am Besten thun, von Fleischmann aus östlich bis zu dem durch seinen gewaltigen runden Thorthurm kenntlichen Lauferthore zu gehen, die Stadt zu verlassen, um uns unmittelbar von der Brücke über den Stadtgraben südlich durch eine hübsche Anlage zum

sehr  
merk  
Weg  
Klett  
im v  
storb  
Herr  
welch  
Nürn  
Inzw  
tag f  
hält  
Sam  
men,  
und  
Herte  
und  
und  
seine

I  
der S  
zahlr  
der h  
wande  
Jodan  
gehen  
hochan